



STADTGEMEINDE
FREISTADT

Verhandlungsschrift

über die

konstituierende Sitzung des Gemeinderates

der Stadtgemeinde Freistadt

Funktionsperiode 2021-2027

Sitzungstermin: Montag, den 08.11.2021

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:53 Uhr

Ort, Raum: Salzhof - Großer Saal
Salzgasse 15
4240 Freistadt

Anwesend sind:

Vorsitz

Bürgermeister Christian Gratzl (SPÖ)

Mitglieder

ÖVP-Fraktion:

Mark Gerhard Edmund
MMag. Hennerbichler Christian
Haunschmied Klaus
Poißl Clemens Georg
Komm.Rätin Lackner-Strauss Gabriele
Würzl Alexander Andreas
Kolm Karin
Gattringer Matthäus Michael
Abg.z.NR Mag.iur. Jachs Johanna
Gutenbrunner Sabrina, BA MA
Vejvar Christoph
Haghofer Bertram

SPÖ-Fraktion:

Röhrenbacher Alexandra
Payrleitner Julian Emanuel, BEd
Mag.(FH) Seifried Sonja Elisabeth
Mag.med.vet Affenzeller Wolfgang
Cansiz Ibrahim, BSc
Freudenthaler Sabrina
Mühlbachler Manfred
Ing. Weinzinger Dietmar, BA
Kulaksiz Aysegül

FPÖ-Fraktion:

Mag. Schuh Harald
Mag.(FH) Mag.iur. Ratzenböck Marco
Mayr Friedrich
Däubler Dietmar Reinhold

GRÜNE-Fraktion:

Schaumberger Herbert
DI Fürst-Elmecker Klaus
Moser Hermine, MA
Balogh Erika Viktoria, BEd

WIFF-Fraktion:

Mag. Widmann Rainer
Reitbauer Hubert Chrysanth
Eichelberg Harald Leopold
Hofstadler Klaus

Ersatzmitglieder

ÖVP-Fraktion:

Ortner Alexander

Vertretung für Ziegler Daniel

FPÖ-Fraktion:

Steinmetz Petra

Vertretung für Ibrahimovic Damir

GRÜNE-Fraktion:

Eibensteiner Reinhard

Vertretung für Kreiner Stefan

Stadtamtsleiter

Mag.iur. Riegler Florian

Weiters anwesend:

Bezirkshauptfrau Dr. Außerweger Andrea

Einige Ersatzmitglieder des neu gewählten Gemeinderates zur Angelobung:

ÖVP-Fraktion:

Babler Martin

DI Simon Gerd

Tauber Franz

Babler Sebastian

Mag. Gahleitner Johannes

Pröll Renate

Polzer Michael

Liebherr Manuel

Stütz Dietmar BEd

Langot Elke

Ardeleanu Karoline

SPÖ-Fraktion:

Harant Friedrich

Affenzeller Irina BA

Ing. Pirklbauer Wolfgang

Höller Leo

Affenzeller Hubert

Schicho Martin

FPÖ-Fraktion:

Pointner Thomas

WIFF-Fraktion:

Greul Harald

Gutenbrunner Dietmar

Schwab Walter Johannes

Filzmoser Walter Leopold

Wimmer Martin Karl

Haider Christoph Alfred

Oberreiter Gerhard

Entschuldigt fehlen:

ÖVP-Fraktion:

Ziegler Daniel

FPÖ-Fraktion:

Ibrahimovic Damir

GRÜNE-Fraktion:

Kreiner Stefan

Schriftführerin: Mag. Sabrina Auböck, BA

Die Einladung für die heutige Sitzung erging an alle Mitglieder und Ersatzmitglieder zeitgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung.

Die Abstimmungen erfolgten während dieser Sitzung alle durch Erheben der Hand.

Über Urkunden und Detailunterlagen zu den Tagesordnungsmaterien wird vollinhaltliche Kenntnis vorausgesetzt, weshalb ein Verlesen im Einvernehmen aller entfällt.

Bekanntgabe der Mandatsverzichte:

- Verzicht von Mag. Elisabeth Teufer auf ihr GR-Mandat sowie ihr Ersatz-GR-Mandat per 13.10.2021
Berufung von Gerhard Mark auf Mandat Nr. 1 der ÖVP per 21.10.2021
- Verzicht von Friedrich Harant auf sein GR-Mandat per 22.10.2021
- Verzicht von Irina Affenzeller auf ihr GR-Mandat per 22.10.2021
Berufung von Ing. Dietmar Weinzing BA auf Mandat Nr. 9 der SPÖ per 29.10.2021

Bekanntgabe der Fraktionsvertreter und Stellvertreter:

ÖVP:

Alexander Würzl
Stv. Daniel Ziegler

SPÖ:

Julian Payrleitner BEd
Stv. Mag. Wolfgang Affenzeller

FPÖ:

MMag. Marco Ratzenböck
Stv. Fritz Mayr

GRÜNE:

Herbert Schaumberger
Stv. Stefan Kreiner

WIFF:

Hubert Reitbauer
Stv. Mag. Rainer Widmann, Stv. Harald Eichelberg, Stv. Klaus Hofstadler

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Durch die Anwesenheit von 34 Mitgliedern und 3 Ersatzmitgliedern ist das nach § 20 (2) der Oö. GemO 1990 geforderte Präsenzquorum von 3/4 der Mitglieder des Gemeinderates gegeben.

Tagesordnung:

1. Konstituierung und Angelobungen

- 1.1 Angelobung des direkt gewählten Bürgermeisters durch die Bezirkshauptfrau
- 1.2 Angelobung der Mitglieder und der anwesenden Ersatzmitglieder des neu gewählten Gemeinderates durch den Bürgermeister
- 1.3 Wahl der übrigen Mitglieder des Stadtrates nach vorheriger Feststellung der fraktionsweisen Mandatszuordnungen
- 1.4 Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister und Wahl der Vizebürgermeister
- 1.5 Angelobung der Vizebürgermeister durch die Bezirkshauptfrau und Angelobung der übrigen Mitglieder des Stadtrates durch den Bürgermeister

2. Einrichtung der Ausschüsse

- 2.1 Festsetzung der Anzahl der Ausschüsse und deren Zuständigkeiten
- 2.2 Festsetzung, welche Fraktion für welchen Ausschuss das Vorschlagsrecht für den Obmann und den Obmann-Stellvertreter erhält
- 2.3 Wahl der Mitglieder, Ersatzmitglieder sowie Obmänner und Obmann-Stellvertreter der einzelnen Ausschüsse
- 2.4 Übertragung von Beschlussrechten an Ausschüsse gem. § 44 Abs. 2 Oö. Gemeindeordnung 1990

3. Wahl und Bestellung der Mitglieder des Personalbeirates

4. Wahlen in Organe außerhalb der Gemeinde

5. Angelegenheiten außerhalb der Konstituierung

- 5.1 Dienstbarkeitsvertrag Scharizerstraße, Nachtrag
- 5.2 Aufhebung der Parkgebühren an den Weihnachtswochenenden in der Innenstadt
- 5.3 Anträge gem. § 46 Abs. 2 Oö. GemO der FPÖ-Fraktion
 - a) Regelung Wahlwerbung
 - b) Entschädigung für Funktionspersonal in Wahlbehörden

6. Fraktionelle Grundsatzklärungen

7. Allfälliges

Protokoll:

1. Konstituierung und Angelobungen (Berichterstatter: BGM Christian Gratzl)

1.1 Angelobung des direkt gewählten Bürgermeisters durch Bezirkshauptfrau Dr.in Andrea Außerweger

BGM Christian Gratzl gelobt in die Hand von BH Dr.in Andrea Außerweger, *die Bundesverfassung, die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, seine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde zu fördern.*

BH Dr.in Andrea Außerweger gratuliert dem neuen Bürgermeister und allen Gemeinderatsmitgliedern zur Wahl und wünscht alles Gute, viel Weitblick und eine gute Zusammenarbeit in den nächsten sechs Jahren. Sie bedankt sich bei allen ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern für ihre Arbeit in der vergangenen Funktionsperiode.

BGM Christian Gratzl sagt, dass er ein Bürgermeister für alle sein will. Er freue sich sehr auf diese schöne und herausfordernde Aufgabe und werde versuchen, sie mit Fingerspitzengefühl und Weitblick zu erfüllen. Er betont, dass ihm eine gute Zusammenarbeit wichtig ist und er Freistadt gemeinsam mit den Mitgliedern des Gemeinderates gestalten und weiterentwickeln möchte.

1.2 Angelobung der Mitglieder und der anwesenden Ersatzmitglieder des neu gewählten Gemeinderates durch den Bürgermeister

BGM Gratzl verliest die Gelöbnisformel:

Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

In weitere Folge ruft BGM Gratzl alle anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates auf; diese erheben sich und antworten mit „ich gelobe“. Aufgrund der angespannten Corona-Situation wird auf den Handschlag verzichtet. Im Anschluss leisten die Mandatäre ihre Unterschrift auf der Angelobungsliste.

Zusätzlich zu jenen drei Ersatzmitgliedern, die als Vertreter für entschuldigte Vollmitglieder anwesend sind (Ortner Alexander, Steinmetz Petra, Eibensteiner Reinhard), werden folgende Ersatzmitglieder angelobt:

ÖVP-Fraktion:

Babler Martin
DI Simon Gerd
Tauber Franz

Babler Sebastian
Mag. Gahleitner Johannes
Pröll Renate
Polzer Michael
Liebherr Manuel
Stütz Dietmar BEd
Langot Elke
Ardeleanu Karoline

SPÖ-Fraktion:

Harant Friedrich
Affenzeller Irina BA
Ing. Pirklbauer Wolfgang
Höllner Leo
Affenzeller Hubert
Schicho Martin

FPÖ-Fraktion:

Pointner Thomas

WIFF-Fraktion:

Greul Harald
Gutenbrunner Dietmar
Schwab Walter Johannes
Filzmoser Walter Leopold
Wimmer Martin Karl
Haider Christoph Alfred
Oberreiter Gerhard

Antrag von BGM Gratzl:

Antrag an den Gemeinderat, alle fraktionellen Wahlen im Rahmen dieser Sitzung sowie die Bestellung der Dienstnehmervertreter für den Personalbeirat nicht geheim, sondern offen per Handheben durchzuführen

Einstimmiger Beschluss

1.3 Wahl der übrigen Mitglieder des Stadtrates nach vorheriger Feststellung der fraktionsweisen Mandatszuordnungen

Gemäß § 24 (1a) Oö. GemO besteht der Stadtrat aus 9 Mitgliedern.

Gemäß § 26 (2) Oö. GemO entfallen auf die ÖVP 3 Mandate, auf die SPÖ 3 Mandate, auf die FPÖ 1 Mandat, auf die GRÜNEN 1 Mandat und auf die Bürgerliste WIFF ebenfalls 1 Mandat. Der Bürgermeister ist auf der Liste seiner Fraktion anzurechnen.

Die Wahl der Mitglieder des Stadtrats erfolgt jeweils fraktionell. Sämtliche im Stadtrat vertretene Fraktionen haben ausreichend unterstützte und somit gültige Wahlvorschläge abgegeben.

Gültiger Wahlvorschlag der ÖVP:

MMag. Christian Hennerbichler
Clemens Poißl
Karin Kolm

Durchführung von fraktionellen Wahlen der ÖVP-Fraktion betreffend die Wahl von MMag. Christian Hennerbichler, Clemens Poißl und Karin Kolm als Mitglieder des Stadtrates

Die Kandidatin und die beiden Kandidaten werden **einstimmig** gewählt, alle nehmen ihre Wahl an.

Gültiger Wahlvorschlag der SPÖ:

Mag. (FH) Sonja Seifried
Ing. Dietmar Weinzinger BA

Durchführung von fraktionellen Wahlen der SPÖ-Fraktion betreffend die Wahl von Mag. (FH) Sonja Seifried und Ing. Dietmar Weinzinger BA als Mitglieder des Stadtrates

Die Kandidatin und der Kandidat werden **einstimmig** gewählt, beide nehmen ihre Wahl an.

Gültiger Wahlvorschlag der FPÖ:

Mag. Harald Schuh

Durchführung einer fraktionellen Wahl der FPÖ-Fraktion betreffend die Wahl von Mag. Harald Schuh als Mitglied des Stadtrates

Der Kandidat wird **einstimmig** gewählt und nimmt die Wahl an.

Gültiger Wahlvorschlag der GRÜNEN:

DI Klaus Fürst-Elmecker

Durchführung einer fraktionellen Wahl der GRÜNEN-Fraktion betreffend die Wahl von DI Klaus Fürst-Elmecker als Mitglied des Stadtrates

Der Kandidat wird **einstimmig** gewählt und nimmt die Wahl an.

Gültiger Wahlvorschlag der Bürgerliste WIFF:

Mag. Rainer Widmann

Durchführung einer fraktionellen Wahl der WIFF-Fraktion betreffend die Wahl von Mag. Rainer Widmann als Mitglied des Stadtrates

Der Kandidat wird **einstimmig** gewählt und nimmt die Wahl an.

1.4 Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister und Wahl der Vizebürgermeister

In Gemeinden mit 31 oder 37 Gemeinderatsmitgliedern muss die Anzahl der Vizebürgermeister zumindest 2 betragen. Die bisherige Praxis hat gezeigt, dass zwei Vizebürgermeister die beste Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Gemeindeverwaltung sind.

Antrag:

Antrag an den Gemeinderat, die Anzahl der Vizebürgermeister mit 2 festzulegen

Einstimmiger Beschluss

Gemäß § 27 Abs 1 Oö. GemO sind die Vizebürgermeister aus dem Kreis der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes aufgrund von Wahlvorschlägen zu wählen, die jeweils von den Wahlparteien, deren Gemeinderatsmitglieder im Sinne der Bestimmungen der Absätze 2 bis 5 zur Wahl der betreffenden Vizebürgermeister berufen sind, eingebracht werden.

Nach den Bestimmungen des § 27 Abs. 3 ist der erste Vizebürgermeister von der stärksten Fraktion zu wählen. Die stärkste Fraktion ist die ÖVP. Der zweite Vizebürgermeister ist von der zweitstärksten Fraktion zu wählen, das ist die SPÖ.

Gültiger Wahlvorschlag der ÖVP:

MMag. Christian Hennerbichler

Durchführung einer fraktionellen Wahl der ÖVP-Fraktion betreffend die Wahl von MMag. Christian Hennerbichler als erster Vizebürgermeister

Der Kandidat wird **einstimmig** gewählt und nimmt die Wahl an.

Gültiger Wahlvorschlag der SPÖ:

Mag. (FH) Sonja Seifried

Durchführung einer fraktionellen Wahl der SPÖ-Fraktion betreffend die Wahl von Mag. (FH) Sonja Seifried als zweite Vizebürgermeisterin

Die Kandidatin wird **einstimmig** gewählt und nimmt die Wahl an.

1.5 Angelobung der Vizebürgermeister durch Bezirkshauptfrau Dr.in Außerweger und Angelobung der übrigen Mitglieder des Stadtrates durch den Bürgermeister

Vizebürgermeister MMag. Christian Hennerbichler und Vizebürgermeisterin Mag. (FH) Sonja Seifried geloben in die Hand von BH Dr.in Andrea Außerweger, *die Bundesverfassung, die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde zu fördern.*

Die weiteren Mitglieder des Stadtrates (Clemens Poißl, Karin Kolm, Ing. Dietmar Weinzing BA, Mag. Harald Schuh, DI Klaus Fürst-Elmecker und Mag. Rainer Widmann) geloben in die Hand von BGM Christian Gratzl, *die Bundesverfassung, die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde zu fördern.*

2. Einrichtung der Ausschüsse
(Berichterstatter: BGM Christian Gratzl)

2.1 Festsetzung der Anzahl der Ausschüsse und deren Zuständigkeiten

Der Gemeinderat kann gemäß § 18 b Oö. GemO 1990 für Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches Ausschüsse für einzelne Zweige der Verwaltung einrichten. Jedenfalls ist ein Prüfungsausschuss und sind mindestens 3 weitere Ausschüsse für Bau- und Straßenangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung, Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten, örtliche Umweltfragen sowie für Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten einzurichten.

Im Zuge mehrerer fraktionsübergreifender Vorbesprechungen im Beisein des Amtsleiters konnte das Einvernehmen über folgende Ausschuss-Konfiguration gefunden werden:

- I. Finanz- und Budgetangelegenheiten
- II. Raumplanung, Bauangelegenheiten
- III. Umwelt, Abfallwirtschaft, Klima, Energie, Digitalisierung
- IV. Soziales, Wohnungen, Senioren, Gesundheit, Integration
- V. Familie, Jugend, Sport
- VI. Schule, Kindergarten
- VII. Infrastruktur – Straßenbau, Verkehr, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung
- VIII. Kultur, Denkmalpflege
- IX. Wirtschaft, Tourismus, Forst, Landwirtschaft, Jagd

Die Ausschüsse des Gemeinderates haben die Aufgabe der Vorberatung für den Gemeinderat. Ihre Zuständigkeit erstreckt sich daher alleine auf Angelegenheiten in der Beschlusszuständigkeit des Gemeinderates. Angelegenheiten und Aufgaben des Bürgermeisters sowie des Stadtrates sind keine Themen der Ausschüsse.

Die Gemeindeordnung sieht vor, dass die Anzahl der Mitglieder der Ausschüsse jener des Stadtrates entspricht; jeder Ausschuss hat daher 9 Mitglieder und Ersatzmitglieder.

Antrag:

Antrag an den Gemeinderat, die dargestellte Ausschuss-Konfiguration zu beschließen

Einstimmiger Beschluss

2.2 Festsetzung, welche Fraktion für welchen Ausschuss das Vorschlagsrecht für den Obmann und den Obmann-Stellvertreter erhält

Gemäß § 33 Abs. 3 Oö Gem. haben die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts Anspruch auf die Besetzung der Obmänner und Obmann-Stellvertreter der Ausschüsse – im Verhältnis 3 (ÖVP) : 3 (SPÖ) : 1 (FPÖ) : 1 (GRÜNE) : 1 (WIFF).

Der Prüfungsausschuss ist separat zu sehen – Obmann und Obmann-Stellvertreter dürfen weder der ÖVP und noch der SPÖ angehören.

Der Gemeinderat hat mit absoluter Stimmenmehrheit zu beschließen, auf welche konkreten Ausschüsse die jeder Fraktion zukommende Anzahl der Obmann- und Obmann-Stellvertreter-Stellen entfällt.

In den bereits erwähnten Vorgesprächen, die sehr konstruktiv verlaufen sind, konnte ein sehr breiter Konsens über folgende Ausschuss-Verteilung hergestellt werden:

	Obmann	Obmann-Stellvertreter
I	SPÖ	ÖVP
II	SPÖ	ÖVP
III	FPÖ	GRÜNE
IV	SPÖ	ÖVP
V	ÖVP	SPÖ
VI	ÖVP	SPÖ
VII	WIFF	FPÖ
VIII	GRÜNE	WIFF
IX	ÖVP	SPÖ
Prüf.A.	WIFF	FPÖ

Diskussion:

StR Schuh gibt einen Einblick in die Ressortverhandlungen, wie sie aus seiner Sicht verlaufen sind. Er berichtet, dass man schnell in eine Sackgasse gelangt sei, da sowohl die FPÖ als auch die Bürgerliste WIFF Anspruch auf das Infrastrukturressort erhoben haben. Die Vorteile der FPÖ würden laut StR Schuh auf der Hand liegen: Der für Infrastruktur zuständige Landesrat Günther Steinkellner ist von der FPÖ. Ohne finanzielle Unterstützung des Landes seien kommunale Verkehrsprojekte kaum finanzierbar. Die FPÖ Freistadt habe schon im letzten Jahr zusätzliche Förderungen aufgrund der guten Beziehung nach Linz lukrieren können. Diese Chance sollte man sich auch für die Zukunft nicht entgehen lassen. Dass die WIFF-Fraktion nun den Ausschuss bekommt, verstehe er auch deswegen nicht, als die FPÖ drittstärkste Partei bei der Gemeinderatswahl war; die Bürgerliste WIFF habe nur den fünften Platz belegt. Es überrasche ihn, dass keine Partei Interesse am Umweltressort hat; nicht einmal die GRÜNEN. Er stellt die Frage, ob es eventuell an dem geringen Budget liegen könnte, das der Ausschuss im vergangenen Jahr zur Verfügung hatte. Mit EUR 500,-- könne man nicht viel bewirken. Mit Blick in die Zukunft sagt er, dass man das Budget deutlich erhöhen müsse. Da die Ausschuss-Verteilung ohnehin schon beschlossene Sache sei, werde die FPÖ auf einen Gegenantrag verzichten. Positiv hebt er hervor, dass das Umweltressort um die Agenden Energie und Digitalisierung erweitert wurde. Er werde sich für die Energiegemeinschaft stark machen und die Blackoutvorsorge vorantreiben. Außerdem werde er seinen konstruktiven Weg gegen die Vermüllung konsequent fortsetzen.

Antrag:

Antrag an den Gemeinderat, die vorgetragene Zuweisung der Obmänner- bzw. Stellvertreter-Stellen zu beschließen

Abstimmungsergebnis:

Pro 32

Contra 5 (FPÖ-Fraktion)

Antrag mehrheitlich angenommen

2.3 Wahl der Mitglieder, Ersatzmitglieder sowie Obmänner und Obmann-Stellvertreter der einzelnen Ausschüsse

Basierend auf der soeben beschlossenen Zuteilung der Obmänner- bzw. Stellvertreter-Stellen zu den jeweiligen Fraktionen liegen Wahlvorschläge für sämtliche Ausschüsse vor.

Über diese ist nun Ausschuss für Ausschuss jeweils fraktionell abzustimmen.

Als Ausschussmitglieder sind sowohl ordentliche Mitglieder als auch Ersatzmitglieder des Gemeinderates wählbar.

Als Ausschussobmann oder Stellvertreter sind ausschließlich ordentliche Mitglieder des Gemeinderates wählbar (Obmänner und Obmann-Stv werden durch die Wahl zu Ausschussmitgliedern).

Die vorliegenden Wahlvorschläge entsprechen den gesetzlichen Vorgaben.

Ausschuss I – Finanz- und Budgetangelegenheiten:

Obmann: Christian Gratzl (SPÖ)

Obmann-Stv: MMag. Christian Hennerbichler (ÖVP)

Mitglieder:

Christoph Vejvar (ÖVP)

Clemens Poißl (ÖVP)

Mag. (FH) Sonja Seifried (SPÖ)

Ing. Dietmar Weinzinger BA (SPÖ)

Mag. Harald Schuh (FPÖ)

DI Klaus Fürst-Elmecker (GRÜNE)

Harald Eichelberg (WIFF)

Ersatzmitglieder:

Alexander Wögerer MSc (ÖVP)

Franz Tauber (ÖVP)

Gerhard Mark (ÖVP)

Manfred Mühlbachler (SPÖ)

Heinz Aigelsreiter (SPÖ)

Ibrahim Cansiz BSc (SPÖ)

Fritz Mayr (FPÖ)

Herbert Schaumberger (GRÜNE)

Gerhard Waldschütz (WIFF)

Ausschuss II – Raumplanung, Bauangelegenheiten:

Obmann: Ing. Dietmar Weinzinger BA (SPÖ)

Obmann-Stv.: Bertram Haghofer (ÖVP)

Mitglieder:

Martin Babler (ÖVP)
Dr. Bernadette Hochreiter (ÖVP)
Ing. Jakob Auer (SPÖ)
Sabrina Freudenthaler (SPÖ)
Dietmar Däubler (FPÖ)
Mag. Petra Stadler (GRÜNE)
Dietmar Gutenbrunner (WIFF)

Ersatzmitglieder:

Klaus Haunschmied (ÖVP)
DI Gerd Simon (ÖVP)
MMag. Ulrike Barthisal (ÖVP)
Josef Kapeller (SPÖ)
Ibrahim Cansiz BSc (SPÖ)
Leo Höller (SPÖ)
Klaus Bergsmann (FPÖ)
DI Klaus Fürst-Elmecker (GRÜNE)
Simon Hofstadler (WIFF)

Ausschuss III – Umwelt, Abfallwirtschaft, Klima, Energie, Digitalisierung:

Obmann: Mag. Harald Schuh (FPÖ)

Obmann-Stv.: Hermine Moser MA (GRÜNE)

Mitglieder:

Jürgen Hutterer (ÖVP)
Mag. Johannes Gahleitner (ÖVP)
Jenny Grünhagen (ÖVP)
Friedrich Harant (SPÖ)
Ing. Jakob Auer (SPÖ)
Gerhard Schmidt (SPÖ)
Walter Filzmoser (WIFF)

Ersatzmitglieder:

Daniel Ziegler (ÖVP)
Patricia Winkler (ÖVP)
Matthäus Gattringer (ÖVP)
Martin Schicho (SPÖ)
Alexandra Röhrenbacher (SPÖ)
Eva Maria Schönberger (SPÖ)
Klaus Bergsmann (FPÖ)
Andreas Breiteneder (GRÜNE)
Martin Wimmer (WIFF)

Ausschuss IV – Soziales, Wohnungen, Senioren, Gesundheit, Integration:

Obfrau: Mag. (FH) Sonja Seifried (SPÖ)

Obfrau-Stv.: Daniel Ziegler (ÖVP)

Mitglieder:

Patricia Winkler (ÖVP)
Waltraud Schätz (ÖVP)
Manfred Mühlbacher (SPÖ)
Ibrahim Cansiz BSc (SPÖ)
Gerlinde Pum (FPÖ)
Melanie Rechberger (GRÜNE)
Klaus Hofstadler (WIFF)

Ersatzmitglieder:

Karin Kolm (ÖVP)
Michael Polzer (ÖVP)
Jenny Grünhagen (ÖVP)
Aysegül Kulaksiz (SPÖ)
Alexandra Röhrenbacher (SPÖ)
Gerhard Schmidt (SPÖ)
MMag. Marco Ratzenböck (FPÖ)
Anna Clara Dimow (GRÜNE)
Walter Schwab (WIFF)

Ausschuss V – Familie, Jugend, Sport:

Obmann: Clemens Poißl (ÖVP)

Obmann-Stv.: Julian Payrleitner BEd (SPÖ)

Mitglieder:

Sabrina Gutenbrunner BA MA (ÖVP)

Mag. Johanna Jachs (ÖVP)

Irina Affenzeller BA (SPÖ)

Alexandra Röhrenbacher (SPÖ)

Damir Ibrahimovic (FPÖ)

Stefan Kreiner (GRÜNE)

Harald Greul (WIFF)

Ersatzmitglieder:

Dr. Bernadette Hochreiter (ÖVP)

Gerhard Vater (ÖVP)

Ing. Thomas Horner (ÖVP)

Lena Röhrenbacher (SPÖ)

Nicole Weinzinger (SPÖ)

Hubert Affenzeller (SPÖ)

Petra Steinmetz (FPÖ)

Erika Balogh BEd (GRÜNE)

Christoph Haider (WIFF)

Ausschuss VI – Schule, Kindergarten:

Obfrau: Karin Kolm (ÖVP)

Obfrau-Stv.: Aysegül Kulaksiz (SPÖ)

Mitglieder:

Renate Pröll (ÖVP)

Elke Langot (ÖVP)

Ing. Wolfgang Pirklbauer (SPÖ)

Irina Affenzeller BA (SPÖ)

Dominik Däubler (FPÖ)

Erika Balogh BEd (GRÜNE)

Bernhard Mayer (WIFF)

Ersatzmitglieder:

Paula Raffaseder (ÖVP)

Mag. Barbara Wimberger (ÖVP)

Dietmar Stütz BEd (ÖVP)

Julian Payrleitner BEd (SPÖ)

Sabrina Freudenthaler (SPÖ)

Josef Kapeller (SPÖ)

Gerlinde Pum (FPÖ)

Mag. Petra Stadler (GRÜNE)

Dietmar Gutenbrunner (WIFF)

Ausschuss VII

Infrastruktur – Straßenbau, Verkehr, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung:

Obmann: Mag. Rainer Widmann (WIFF)

Obmann-Stv.: MMag. Marco Ratzenböck (FPÖ)

Mitglieder:

Alexander Würzl (ÖVP)

Silvia Spindler (ÖVP)

Gabriele Lackner-Strauss (ÖVP)

Mag. Wolfgang Affenzeller (SPÖ)

Martin Schicho (SPÖ)

Hubert Affenzeller (SPÖ)

Reinhard Eibensteiner (GRÜNE)

Ersatzmitglieder:

Harald Würzl (ÖVP)

Mag. Johannes Gahleitner (ÖVP)

Manuel Liebherr (ÖVP)

Mag. (FH) Sonja Seifried (SPÖ)

Friedrich Harant (SPÖ)

Heinz Aigelsreiter (SPÖ)

Florian Pum (FPÖ)

Herbert Schaumberger (GRÜNE)

Bernhard Mayer (WIFF)

Ausschuss VIII – Kultur, Denkmalpflege:

Obmann: DI Klaus Fürst-Elmecker (GRÜNE)

Obmann-Stv.: Hubert Reitbauer (WIFF)

Mitglieder:

Gabriele Lackner-Strauss (ÖVP)
Michael Steinmayer (ÖVP)
Manuel Liebherr (ÖVP)
Ing. Edith Hummer (SPÖ)
Gerhard Schmidt (SPÖ)
Friedrich Harant (SPÖ)
Petra Steinmetz (FPÖ)

Ersatzmitglieder:

Bertram Haghofer (ÖVP)
Klaus Haunschmied (ÖVP)
Gertraud Schatzl (ÖVP)
Ing. Wolfgang Pirklbauer (SPÖ)
Manfred Mühlbachler (SPÖ)
Romana Ruhmer-Pölz (SPÖ)
Fritz Mayr (FPÖ)
Herbert Schaumberger (GRÜNE)
Harald Eichelberg (WIFF)

Ausschuss IX – Wirtschaft, Tourismus, Forst, Landwirtschaft, Jagd:

Obmann: MMag. Christian Hennerbichler (ÖVP)

Obmann-Stv.: Mag. Wolfgang Affenzeller (SPÖ)

Mitglieder:

Alexander Ortner (ÖVP)
Alexander Wögerer MSc (ÖVP)
Lena Röhrenbacher (SPÖ)
Josef Kapeller (SPÖ)
Daniel Winter (FPÖ)
Herbert Schaumberger (GRÜNE)
Simon Hofstadler (WIFF)

Ersatzmitglieder:

Clemens Poißl (ÖVP)
Sebastian Babler (ÖVP)
Jürgen Hutterer (ÖVP)
Leo Höller (SPÖ)
Thomas Weglehner (SPÖ)
Siegfried Reindl (SPÖ)
Christopher Stitz BA (FPÖ)
Bernhard Schenkenfelder (GRÜNE)
Dietmar Gutenbrunner (WIFF)

Prüfungsausschuss:

Obmann: Harald Eichelberg (WIFF)

Obmann-Stv.: Fritz Mayr (FPÖ)

Mitglieder:

Martin Kriegl (ÖVP)
Gerhard Mark (ÖVP)
Philipp Eibensteiner (ÖVP)
Ing. Wolfgang Pirklbauer (SPÖ)
Ibrahim Cansiz BSc (SPÖ)
Manfred Mühlbachler (SPÖ)
Melanie Rechberger (GRÜNE)

Ersatzmitglieder:

Michael Polzer (ÖVP)
Christoph Vejvar (ÖVP)
Gertraud Schatzl (ÖVP)
Heinz Aigelsreiter (SPÖ)
Gerhard Schmidt (SPÖ)
Martin Schicho (SPÖ)
Thomas Pointner (FPÖ)
Karin Kocher-Krenmayr (GRÜNE)
Harald Greul (WIFF)

Ergebnis der fraktionellen Wahlen:

Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden **einstimmig** in fraktioneller Wahl gewählt; alle nehmen diese Wahl an.

2.4 Übertragung von Beschlussrechten an Ausschüsse gem. § 44 Abs. 2 Oö. Gemeindeordnung 1990

Gem. § 44 Abs. 2 Oö. GemO kann der Gemeinderat seinen Ausschüssen durch Verordnung das ihm zustehende Beschlussrecht in Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereichs der Gemeinde übertragen, sofern dies im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis gelegen ist. Ausgenommen von der Übertragung sind die behördlichen Aufgaben, die Beschlussfassungen in den Angelegenheiten des Gemeindehaushalts (V. Hauptstück) sowie die Beschlussfassungen in Angelegenheiten, für die besondere Quoren vorgesehen sind. Die Verordnung bedarf eines Beschlusses des Gemeinderates mit Drei-Viertel-Mehrheit und tritt jedenfalls mit Ablauf der Funktionsperiode des Gemeinderates außer Kraft.

Die in der vergangenen Periode dem Ausschuss II bzw. IV zugewiesenen Beschlussrechte haben sich in der Verwaltungspraxis bewährt.

Beim Ausschuss IV geht es um das Zuweisungsrecht oder Vorschlagsrecht im Falle der Vergabe genossenschaftlicher bzw. vergleichbarer Wohnungen und die Vergabe von Sozialhilfen in akuten Fällen nach Maßgabe bestehender haushaltsrechtlicher Möglichkeiten.

Beim Ausschuss II geht es um rechtsverbindliche Erklärungen für grundbücherliche Änderungen wie die Löschung von Wiederkaufsrechten und Dienstbarkeiten für Kanal- und Wasserleitungen, Geh- und Fahrtrechten und Freilassungen.

V e r o r d n u n g

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Freistadt vom 8. November 2021, mit der Beschlussrechte des Gemeinderates im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis auf Ausschüsse übertragen werden.

Auf Grund des § 44 Abs. 2 der Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91 i.d.g.F. wird verordnet:

§ 1

Übertragung auf den Ausschuss IV

Auf den Ausschuss IV mit den Aufgabengebieten Soziales, Wohnungen, Senioren, Gesundheit, Integration werden folgende dem Gemeinderat zustehende Beschlussrechte übertragen:

1. Ausübung des der Stadtgemeinde Freistadt zustehenden Zuweisungsrechtes oder Vorschlagsrechtes im Falle der Vergabe genossenschaftlicher bzw. vergleichbarer Wohnungen
2. Vergabe von Sozialhilfen in akuten Fällen nach Maßgabe bestehender haushaltsrechtlicher Möglichkeiten.

§ 2
Übertragung auf den Ausschuss II

Auf den Ausschuss II mit den Aufgabengebieten Raumplanung, Bauangelegenheiten werden
- Rechtsverbindliche Erklärungen für grundbücherliche Änderungen wie Löschung von
Wiederkaufsrechten und Dienstbarkeiten für Kanal- und Wasserleitungen, Geh- und Fahrt-
rechten, Freilassungen
übertragen.

§ 3
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Antrag:

Antrag an den Gemeinderat, die Beschlussrechte wie dargestellt per Verordnung gem. § 44
Abs. 2 Oö. GemO auf den Ausschuss II bzw. IV zu übertragen

Einstimmiger Beschluss

3. Wahl und Bestellung der Mitglieder des Personalbeirates (Berichterstatter: BGM Christian Gratzl)

Der Personalbeirat besteht aus 4 Dienstgeber- und 3 Dienstnehmer-Vertretern und Ersatzmitgliedern gleicher Zahl.

Der Vorsitzende wird von der ÖVP entsandt. Je 1 Mitglied entfällt weiters auf die ÖVP, die SPÖ und die FPÖ.

Die vorliegenden Wahlvorschläge entsprechen den gesetzlichen Vorgaben. Die Wahlen sind fraktionell durchzuführen.

Dienstgeber-Vertreter:

Vorsitz: MMag. Christian Hennerbichler (ÖVP)

Mitglieder:

Karin Kolm (ÖVP)

Mag. (FH) Sonja Seifried (SPÖ)

Mag. Harald Schuh (FPÖ)

Ersatzmitglieder:

Alexander Würzl (ÖVP)

Clemens Poißl (ÖVP)

Ing. Dietmar Weinzing BA (SPÖ)

MMag. Marco Ratzenböck (FPÖ)

Ergebnis der fraktionellen Wahlen:

Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden **einstimmig** in fraktioneller Wahl gewählt; alle nehmen diese Wahl an.

Auf Vorschlag der Personalvertretung werden folgende 3 **Dienstnehmer-Vertreter** samt Stellvertreter bestellt:

Mitglieder:

Bergsmann Stefan

Hengl Herbert

Mag. Auböck Sabrina BA

Ersatzmitglieder:

Kreindl Thomas

Arneth Sigrid

Reindl Martin

Dienstnehmervertreter gem. § 35 Abs. 2 Oö. G-PVG: Hengl Herbert

Antrag:

Antrag an den Gemeinderat, die Dienstnehmer-Vertreter wie vorgeschlagen zu bestellen

Einstimmiger Beschluss

4. Wahlen in Organe außerhalb der Gemeinde (Berichterstatter: BGM Christian Gratzl)

Die vorliegenden Wahlvorschläge entsprechen den gesetzlichen Vorgaben. Die Wahlen sind fraktionell durchzuführen.

Bezirksabfallverband, Verbandsversammlung:

Mitglieder:

Jürgen Hutterer (ÖVP)
Christian Gratzl (SPÖ)
Herbert Schaumberger (GRÜNE)

Ersatzmitglieder:

Mag. Johannes Gahleitner (ÖVP)
Ing. Jakob Auer (SPÖ)
DI Klaus Fürst-Elmecker (GRÜNE)

Ergebnis der fraktionellen Wahlen:

Alle Kandidaten werden **einstimmig** in fraktioneller Wahl gewählt; alle nehmen diese Wahl an.

Jagdausschuss:

Mitglieder:

MMag. Christian Hennerbichler (ÖVP)
Silvia Spindler (ÖVP)
Mag. Wolfgang Affenzeller (SPÖ)

Ersatzmitglieder:

Mag. Johanna Jachs (ÖVP)
Matthäus Gattringer (ÖVP)
Josef Kapeller (SPÖ)

Ergebnis der fraktionellen Wahlen:

Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden **einstimmig** in fraktioneller Wahl gewählt; alle nehmen diese Wahl an.

Sozialhilfverband, Verbandsversammlung:

Mitglieder:

Komm.Rätin Gabriele Lackner-Strauss (ÖVP)
Christoph Vejvar (ÖVP)
Christian Gratzl (SPÖ)
Melanie Rechberger (GRÜNE)

Ersatzmitglieder:

Sabrina Gutenbrunner BA MA (ÖVP)
Daniel Ziegler (ÖVP)
Mag. (FH) Sonja Seifried (SPÖ)
Herbert Schaumberger (GRÜNE)

Ergebnis der fraktionellen Wahlen:

Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden **einstimmig** in fraktioneller Wahl gewählt; alle nehmen diese Wahl an.

Reinholdungsverband Freistadt u. Umgebung, Mitgliederversammlung:

Mitglieder:

MMag. Christian Hennerbichler (ÖVP)
Alexander Ortner (ÖVP)
Christian Gratzl (SPÖ)
Ing. Dietmar Weinzing BA (SPÖ)
MMag. Marco Ratzenböck (FPÖ)
DI Klaus Fürst-Elmecker (GRÜNE)
Mag. Rainer Widmann (WIFF)

Ersatzmitglieder:

Clemens Poißl (ÖVP)
Jürgen Hutterer (ÖVP)
Mag. (FH) Sonja Seifried (SPÖ)
Mag. Wolfgang Affenzeller (SPÖ)
Mag. Harald Schuh (FPÖ)
Herbert Schaumberger (GRÜNE)
Bernhard Mayer (WIFF)

Ergebnis der fraktionellen Wahlen:

Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden **einstimmig** in fraktioneller Wahl gewählt; alle nehmen diese Wahl an.

**Interkommunale Betriebsansiedlung Region Freistadt;
INKOBA, Versammlungsversammlung:**

Mitglieder:

Komm.Rätin Gabriele Lackner-Strauss (ÖVP)
Mag. Johanna Jachs (ÖVP)
Christian Gratzl (SPÖ)

Ersatzmitglieder:

Alexander Wögerer MSc (ÖVP)
Alexander Ortner (ÖVP)
Ing. Dietmar Weinzing BA (SPÖ)

Ergebnis der fraktionellen Wahlen:

Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden **einstimmig** in fraktioneller Wahl gewählt; alle nehmen diese Wahl an.

Freistädter Kommunalbetriebe GmbH, Aufsichtsrat:

Vorsitzender: DI Klaus Fürst-Elmecker (GRÜNE)

Stellvertreter: Hubert Reitbauer (WIFF)

Mitglieder:

Clemens Poißl (ÖVP)

MMag. Christian Hennerbichler (ÖVP)

Karin Kolm (ÖVP)

Christian Gratzl (SPÖ)

Mag. (FH) Sonja Seifried (SPÖ)

Ing. Dietmar Weinzinger BA (SPÖ)

Mag. Harald Schuh (FPÖ)

Ergebnis der fraktionellen Wahlen:

Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden **einstimmig** in fraktioneller Wahl gewählt; alle nehmen diese Wahl an.

Aufsichtsrat „Wirtschaftsregion Freistadt Mühlviertel“:

Mitglieder:

MMag. Christian Hennerbichler (ÖVP)

Komm.Rätin Gabriele Lackner-Strauss (ÖVP)

Christian Gratzl (SPÖ)

Ergebnis der fraktionellen Wahlen:

Die Kandidatin und die beiden Kandidaten werden **einstimmig** in fraktioneller Wahl gewählt; alle nehmen diese Wahl an.

Hochwasserschutzverband Aist, Mitgliederversammlung:

Mitglied:

Christian Gratzl (SPÖ)

Ersatzmitglied:

Ing. Dietmar Weinzinger BA (SPÖ)

Ergebnis der fraktionellen Wahlen:

Die Kandidaten werden **einstimmig** in fraktioneller Wahl durch die ÖVP gewählt; beide nehmen diese Wahl an.

Wegeerhaltungsverband Unteres Mühlviertel, Mitgliederversammlung:

Mitglied:

Mag. Johannes Gahleitner (ÖVP)

Ersatzmitglied:

Martin Babler (ÖVP)

Ergebnis der fraktionellen Wahlen:

Die Kandidaten werden **einstimmig** in fraktioneller Wahl gewählt; beide nehmen diese Wahl an.

Regionalverkehr Gusen-Aist-Naarn, Mitgliederversammlung:

Mitglied:

Alexander Würzl (ÖVP)

Ersatzmitglied:

DI Gerd Simon (ÖVP)

Ergebnis der fraktionellen Wahlen:

Die Kandidaten werden **einstimmig** in fraktioneller Wahl gewählt; beide nehmen diese Wahl an.

Verein Reitweg Mühlviertler Kernland, Generalversammlung:

Mitglied:

Silvia Spindler (ÖVP)

Ersatzmitglied:

Karin Kolm (ÖVP)

Ergebnis der fraktionellen Wahlen:

Die Kandidatinnen werden **einstimmig** in fraktioneller Wahl gewählt; beide nehmen diese Wahl an.

Verein Energie Bezirk Freistadt, Generalversammlung:

Mitglieder:

Jürgen Hutterer (ÖVP)

Ing. Jakob Auer (SPÖ)

Ersatzmitglieder:

Matthäus Gattringer (ÖVP)

Friedrich Harant (SPÖ)

Ergebnis der fraktionellen Wahlen:

Die Kandidaten werden **einstimmig** in fraktioneller Wahl gewählt; alle nehmen diese Wahl an.

Verein zur Förderung der Freistädter Jugend:

Mitglieder:

Clemens Poißl (ÖVP)
Matthäus Gattringer (ÖVP)
Sebastian Babler (ÖVP)
Julian Payrleitner BEd (SPÖ)
Alexandra Röhrenbacher (SPÖ)
Sabrina Freudenthaler (SPÖ)
Damir Ibrahimovic (FPÖ)
Erika Balogh BEd (GRÜNE)
Harald Greul (WIFF)

Ergebnis der fraktionellen Wahlen:

Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden **einstimmig** in fraktioneller Wahl gewählt; alle nehmen diese Wahl an.

LEADER:

Mitglieder:

Komm.Rätin Gabriele Lackner-Strauss (ÖVP)
Silvia Spindler (ÖVP)
Karin Kolm (ÖVP)
Alexandra Röhrenbacher (SPÖ)
Aysegül Kulaksiz (SPÖ)
Andrea Gratzl (SPÖ)
Fritz Mayr (FPÖ)
Mag. Petra Stadler (GRÜNE)
Herbert Schaumberger (GRÜNE)
Hubert Reitbauer (WIFF)

Ergebnis der fraktionellen Wahlen:

Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden **einstimmig** in fraktioneller Wahl gewählt; alle nehmen diese Wahl an.

5. Angelegenheiten außerhalb der Konstituierung
(Berichterstatter bei 5.1 und 5.2 BGM Christian Gratzl; bei 5.3 StR Harald Schuh)

5.1 Dienstbarkeitsvertrag Scharizerstraße; Nachtrag

Sachverhalt:

Im bestehenden Dienstbarkeitsvertrag über die Scharizerstraße sollen auf Initiative der Dienstbarkeitsgeberin zusammengefasst folgende Änderungen vorgenommen werden:

- Die Stadtgemeinde Freistadt übernimmt den Winterdienst auf eigene Kosten ohne Einschränkung auch für den Fall, dass auf den an den Dienstbarkeitsweg angrenzenden Liegenschaften operativ tätige Mieter vorhanden sind.
- Die Stadtgemeinde Freistadt trägt ab sofort die Grundsteuer hinsichtlich der Flächen, die von dieser Dienstbarkeit umfasst sind.

Antrag:

Antrag an den Gemeinderat, dem Nachtrag zum Dienstbarkeitsvertrag wie dargestellt zuzustimmen

Einstimmiger Beschluss

5.2 Aufhebung der Parkgebührenverordnung an den Weihnachtswochenenden in der Innenstadt

Sachverhalt:

In den Vorjahren wurde immer wieder an den Einkaufswochenenden die Parkgebührenpflicht in der Innenstadt aufgehoben.

Diese Aufhebung der Parkgebühren von Freitag, 14 bis 17 Uhr bzw. Samstag, 9 bis 12 Uhr soll an allen vier Einkaufswochenenden gelten.

Verordnung

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Freistadt vom 08.11.2021 betreffend die Ausnahme von der Einhebung einer Gemeindeabgabe für das Abstellen mehrspuriger Kraftfahrzeuge in Kurzparkzonen. Auf Grund des Oö. Parkgebührengesetzes, LGBl. Nr. 28/1988, i.d.g.F., und der Parkgebührenverordnung vom 11. Dezember 2017 wird verordnet:

I.

Die Verordnung der Stadtgemeinde Freistadt betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe für das Abstellen mehrspuriger Kraftfahrzeuge in Kurzparkzonen vom 11. Oktober 2017 i.d.g.F., wird an folgenden Tagen außer Kraft gesetzt:

Freitag,	26. 11. 2021	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag,	27. 11. 2021	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag,	03. 12. 2021	14.00 – 17.00 Uhr

Samstag,	04. 12. 2021	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag,	10. 12. 2021	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag,	11. 12. 2021	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag,	17. 12. 2021	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag,	18. 12. 2021	9.00 – 12.00 Uhr

II.

Diese Verordnung tritt am 26. November 2021 in Kraft.

Antrag:

Antrag an den Gemeinderat, der Verordnung zur Aufhebung der Parkgebührenpflicht an den Einkaufswochenenden im Advent wie dargestellt zuzustimmen

Abstimmungsergebnis:

Pro 36

Contra 1 (GR Moser Hermine)

Antrag mehrheitlich angenommen

5.3 Anträge gem. § 46 Abs. 2 Oö. GemO der FPÖ-Fraktion

- a) Regelung Wahlwerbung**
- b) Entschädigung für Funktionspersonal in Wahlbehörden**

StR Harald Schuh stellt die beiden Anträge der FPÖ-Fraktion vor:

a) Regelung Wahlwerbung

Um für künftige Wahlkämpfe im Stadtgebiet Freistadt den Wildwuchs an Wahlwerbung in verschiedenster Form einzudämmen, soll eine entsprechende Regelung geschaffen werden, die im entsprechenden Ausschuss beraten werden soll. Die Richtlinien für das Plakatieren in Freistadt (2005, 2012) regeln den Bereich "Wahlwerbung" nicht. Ein generelles Werbeverbot zum Zwecke des Ortsbildes oder der Verkehrssicherheit ist nicht zulässig. Eine ortspolizeiliche Verordnung bzw. eine Übereinkunft aller Parteien soll jedoch sicherstellen:

- Klare Regelung: Was ist erlaubt, was ist nicht erlaubt?
- Festlegung der Anzahl und der Art, wie Wahlwerbung künftig durch wahlwerbende Parteien durchgeführt werden darf
- Festlegung der öffentlichen Bereiche im Stadtgebiet Freistadt, wo Wahlwerbung platziert werden darf
- Bekanntgabe der wahlwerbenden Parteien über die Anzahl und den Aufstellungsort von Werbemaßnahmen (Transparenz)
- Regelung soll für alle Wahlvorhaben und alle Gemeinde-, Bezirks-, Landes- und Bundesorganisationen von wahlwerbenden Parteien gelten

b) Entschädigung für Funktionspersonal in Wahlbehörden

Bei jeder Wahl sind in den zehn Wahlsprengeln in Freistadt viele Bürger in diversen Funktionen für die Wahlbehörde im Einsatz, ohne eine entsprechende Entschädigung für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit zu erhalten. In Linz werden beispielsweise EUR 60,-- für jede Person ausbezahlt. Wir fordern, dass das Personal in Wahllokalen für ihre Tätigkeiten künftig mit einem Gutschein für Freistädter Wirtshäuser im Ausmaß von EUR 30,-- wertgeschätzt wird.

- Soll für Wahlleiter, Beisitzer, Vertrauenspersonen und Wahlzeugen samt aller ihrer Vertreter gelten, sofern sie über die Hälfte der anberaumten Zeit im Wahllokal in ihrer Funktion anwesend sind
- Aufnahme in das Regelbudget, sofern eine Wahl im Folgejahr ansteht

Antrag:

Antrag an den Gemeinderat, beide Anträge zur weiteren Behandlung dem Stadtrat zuzuweisen

Einstimmiger Beschluss

6. Fraktionelle Grundsatzklärungen

Vbgm. Hennerbichler (ÖVP):

Vbgm. Hennerbichler gratuliert dem neuen Bürgermeister. Die ÖVP habe einige Mandate verloren, das sei schmerzlich zur Kenntnis zu nehmen. Man sei ein guter Verlierer und werde nicht mit Argwohn und Trotz darauf reagieren; ganz im Gegenteil: Es sei eine besondere Motivation, in den nächsten Jahren mit noch mehr Fleiß und Motivation zu arbeiten, um die verlorenen Mandate zurückzugewinnen. Die bereits auf Schiene gebrachten Projekte werde man in der Umsetzung tatkräftig unterstützen. Er bedankt sich bei allen Gemeinderatsmitgliedern und Ersatzmitgliedern der vergangenen Periode für ihren Einsatz für Freistadt. Die Übernahme eines Mandats zeige die Verbundenheit mit der eigenen Gemeinde. Es sei wichtig, nicht nur zu nörgeln, sondern auch tatkräftig mitzuarbeiten. Vbgm. Hennerbichler bedankt sich weiters bei seiner Fraktion für ihr Vertrauen, ihn zum Vizebürgermeister zu wählen.

Aus Sicht der ÖVP seien folgende Themenbereiche/Projekte vordringlich:

1. Schule & Kindergarten: Erweiterung der Krabbelstube um eine dritte Gruppe, Erweiterung der Volksschule etc.
2. Generalsanierung des Hallenbades
3. Infrastruktur: Wasser/Kanal, 3. Hochbehälter bereits auf Schiene
4. Wirtschaft & Tourismus: Erweiterung der Inkoba und Ausbau des Stadtmarketings, Chancen aus dem Hotelbau nutzen
5. Klimaschutz: Ausbau Radwegenetz, Erweiterung PV-Anlagen und weitere Maßnahmen zur CO₂-Reduktion
6. Unterstützung von Vereinen: mit ganz besonderem Augenmerk auf die Freiwillige Feuerwehr

GR Payrleitner (Fraktionsobmann SPÖ):

GR Payrleitner betont, dass der SPÖ eine gute Zusammenarbeit mit den Fraktionen sehr wichtig ist. Gemeinsam möchte man auf Augenhöhe Projekte diskutieren, bis zum Ende denken und klug umsetzen. Besonders wichtig sei der SPÖ auch die Einbindung der Bevölkerung. Jeder Bürger und jede Bürgerin sei eingeladen, sich einzubringen. Zusammen könne man Freistadt noch lebenswerter machen. Als eines der für die SPÖ wichtigen Projekte nennt er einen öffentlich zugänglichen Beachvolleyballplatz.

GR Ratzenböck (Fraktionsobmann FPÖ):

GR Ratzenböck bedankt sich bei allen Gemeinderatsmitgliedern und Ersatzmitgliedern dafür, dass sie die Bürgerinnen und Bürger vertreten und Verantwortung für Freistadt übernehmen. Er bedankt sich weiters bei allen ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern und bei Bürgermeisterin a.D. Elisabeth Teufer. Sein Dank gilt außerdem Bezirkshauptfrau Andrea Außerweger sowie Stadtamtsleiter Florian Riegler und seinem Gemeindeteam.

Es sei Aufgabe aller gewählten Mandatäre, Freistadt weiterzuentwickeln. Die FPÖ nehme diese Aufgabe sehr ernst. Man habe sich zum Ziel gesetzt, vorausschauend zu planen, mutig zu sein und messbare Ergebnisse zu erzielen. Man werde sich bei sinnvollen Anträgen immer konstruktiv und kooperativ verhalten, egal von welcher Partei ein Antrag komme. Es gehe einzig und alleine um den Inhalt. In der letzten Funktionsperiode habe er den Eindruck bekommen, dass das nicht immer bei allen Parteien der Fall gewesen sei und manchmal politisches Kalkül hinter solchen Entscheidungen steckte.

Aus Sicht der FPÖ seien folgende Themenbereiche/Projekte besonders wichtig:

1. Sicherheit/Blackout-Vorsorge: Sämtliche Experten seien zu 100 Prozent der Meinung, dass in den nächsten fünf Jahren ein Blackout droht. Als Sicherheitspartei wünscht sich die FPÖ, eine Vorzeigegemeinde zu werden, wenn es um die Blackout-Vorsorge geht. Auch mit einem kleinen Budget könne man hier viel ausrichten. Die Kosten seien überschaubar, der Nutzen überwältigend.
2. Gesundheitsvorsorge: 60 Prozent der Hausärzte werden in den nächsten zehn Jahren in Pension gehen. Man müsse sich frühzeitig überlegen, wie man das lösen will. Die FPÖ schlägt eine Primärversorgungseinheit (PVE) vor. Freistadt wäre der ideale Standort dafür. Man müsse das sehr bald diskutieren, denn auch in Pregarten denke man schon darüber nach.
3. Die Bürgerinnen und Bürger sollen wieder Lust auf Politik bekommen.

Die FPÖ werde sich jedenfalls kein Blatt vor den Mund nehmen. Man freue sich auf eine spannende Zeit im freien Spiel der Kräfte. Dem neuen Bürgermeister gratuliere er sehr herzlich zum Wahlerfolg.

GR Schaumberger (Fraktionsobmann GRÜNE):

GR Schaumberger gratuliert dem neuen Bürgermeister und bringt zu Beginn folgende Zitate: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, „Jeder Anfang bietet neue Chancen“.

Die Grünen sehen folgende Chancen und Herausforderungen in den nächsten Jahren:

1. Bürgerrat: BürgerInnen sollen mehr eingebunden werden.
2. Ausbau der Radinfrastruktur: Die Grüne-Fraktion werde demnächst die Ernennung eines Radfahrbeauftragten beantragen.
3. Verkehrsberuhigte Innenstadt und ein klimafitter Hauptplatz
4. Unterstützung der Vereins Otelo: Solch innovative Vereine müsse man mehr unterstützen.
5. Bodenschutz: Bauen auf bereits versiegelten Flächen und nicht auf der grünen Wiese
6. Masterplan für Leerstände: Wo sind sie und wie kann man sie nutzen?
7. Mehrgenerationenwohnen
8. Renovierung und Nutzung der Johanneskirche
9. Öffnung des Linzer Tors für die Allgemeinheit
10. Stadtgrabennutzung als öffentlicher Raum: Es soll irgendwann möglich sein, einmal im Stadtgraben um die ganze Stadt zu gehen.

Er bedankt sich bei allen Fraktionen und bei Stadtamtsleiter Florian Riegler. Man freue sich auf eine gute Zusammenarbeit.

StR Widmann (Fraktionsobmann-Stv. WIFF):

StR Widmann gratuliert dem neuen Bürgermeister zu seinem Wahlerfolg und zur erfolgreichen Leitung der ersten Sitzung. Er bedankt sich bei Stadtamtsleiter Florian Riegler und der Verwaltung für die Unterstützung im Vorfeld dieser Sitzung.

Er bekräftigt, dass die Bürgerliste WIFF auf der Seite der Bürgerinnen und Bürger steht. Bei guten Dingen, die die Stadt voranbringen, sei man ein guter Mitspieler. Es sei falsch, Gegenanträge als Nörgeln oder Zerstörung zu interpretieren, wie das in der Vergangenheit oft der Fall war. Es freue ihn, dass Freistadt durch das Wahlergebnis bunter geworden ist.

Er formuliert folgende Schwerpunkte der Fraktion WIFF:

1. Bezirkshallenbad
2. Entlastungsstraße im Westen der Stadt (unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger)
3. Evaluierung des Citymobils
4. Eislaufplatz in Altstadtnähe – ev. in Kombination mit einem Beachvolleyballplatz
5. Evaluierung der Gemeindezeitung: Sie solle nicht der Selbstdarstellung der Politik dienen.
6. Evaluierung Stadtmarketing
7. Schutz von Mitarbeitern vor politischem Einfluss (Compliance-Regeln): Sie sollen unabhängig und unparteiisch agieren können.

In Bezug auf seinen Ausschuss sagt StR Widmann, dass ihm transparente Entscheidungen wichtig sind und er Bereiche nicht gegeneinander ausspielen will (z.B. Fußgänger – Autofahrer). Es sei ihm wichtig, dass die Trinkwasserversorgung abgesichert und das Wasser leistbar und hochqualitativ ist. Ziel der Fraktion WIFF ist: Freistadt 2.0 – menschlich und korrekt.

BGM Gratzl:

BGM Gratzl sagt, dass es sechs spannende Jahre werden und er sich sehr darauf freue. Er habe sich von seinen Vorrednern viel notiert. Man werde sich intensiv über all diese Themen unterhalten. Er wolle mit viel Energie, Engagement und Freude für die Freistädterinnen und Freistädter arbeiten. Er habe bereits bewiesen, dass er ein Verbinder ist, und möchte das auch in Zukunft sein.

Am 10. Oktober (Bürgermeister-Stichwahl) sei etwas Unglaubliches passiert. Er bedankt sich sehr herzlich bei den Freistädterinnen und Freistädtern für das große Vertrauen. Es mache ihn unglaublich stolz, Bürgermeister von Freistadt sein zu dürfen. Es sei ein großes Privileg und er begegne dieser Sache mit großer Demut. Es werde da und dort sicher Reibungen geben.

Aber durch Reibung entsteht Wärme und diese Wärme werde man brauchen.

Er bedankt sich sehr herzlich bei seiner Familie, ohne die er es nie geschafft hätte. Sein Dank gilt außerdem den Fraktionen, an die er appelliert: Arbeiten wir gemeinsam und gehen wir aufeinander zu! Seine Hand sei in alle Richtungen ausgestreckt. Er möchte ein Bürgermeister für alle sein und freue sich auf die Zusammenarbeit mit diesem tollen Gemeinderat.

7. Allfälliges

BGM Gratzl gibt die nächsten Sitzungstermine bekannt:

Sitzung des Stadtrates: Mo, 29.11.2021

Sitzung des Gemeinderates: Mo, 13.12.2021

BGM Gratzl informiert die Ausschussvorsitzenden, dass sich die zuständigen Ausschussbetreuer in Kürze melden werden.

BGM Gratzl bedankt sich bei Stadtamtsleiter Florian Riegler und seinem Team. Ein Bürgermeister könne nur so gut sein, wie sein Team ist.

Freistadt, 03.12.2021

.....
(Bürgermeister)

.....
(Schriftführerin)

Diese Verhandlungsschrift lag vom Tage ihrer Zustellung an die Fraktionen bis zum _____ während der Amtsstunden im Stadtamt Freistadt und während der 2. Sitzung des Gemeinderates am _____ zur Einsichtnahme auf. Einwendungen gegen den Inhalt dieser Verhandlungsschrift sind nicht eingebracht worden. Das ordnungsgemäße Zustandekommen wird somit bestätigt.

Freistadt, _____

.....
(für die ÖVP-Fraktion)

.....
(für die SPÖ-Fraktion)

.....
(für die FPÖ-Fraktion)

.....
(für die GRÜNE-Fraktion)

.....
(für die WIFF-Fraktion)

.....
(Bürgermeister)